

Patrick Zydek, Kreis Soest



Zur Person

Mein Name ist Patrick Zydek, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater einer zweijährigen Tochter, Melina Sophia. Meine Familie steht für mich an erster Stelle und ist der wichtigste Antrieb in meinem Leben. Als Vater und Ehemann habe ich gelernt, wie bedeutend es ist, Verantwortung zu übernehmen, Geduld zu zeigen und im Team zu arbeiten – Werte, die mich sowohl im Privatleben als auch in meiner beruflichen Laufbahn leiten.

Beruflich bin ich als Unternehmensberater / Programm Manager in der Geschäftsführung mit Schwerpunkt auf IT / Gesundheitswesen tätig. Mein Fokus liegt dabei im Corporate Finance und der strategische Unternehmensentwicklung.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Mein Motivation richtet sich besonders auf die frühkindliche Bildung und die Situation in den Kitas. Als Elternteil liegt mir die bestmögliche Förderung unserer jüngsten Kinder am Herzen, denn hier werden wichtige Grundsteine für ihre weitere Entwicklung gelegt. In den Kitas sehen wir, wie wichtig eine gut organisierte und unterstützende Betreuung ist, die den Bedürfnissen von Kindern und Eltern gerecht wird.

Ich möchte mich im LEB dafür einsetzen, dass Themen wie Fachkräfte Mangel und Personalgewinnung, strukturierte Notfallversorgung durch Träger, hochwertige pädagogische Konzepte und faire Elternbeiträge mehr Beachtung finden. Zudem ist es mir wichtig, Eltern und dem JAEB eine stärkere Stimme zu geben, damit sie aktiv an der Gestaltung der frühkindlichen Bildung in NRW teilhaben können.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Obwohl ich erst seit kurzem im Jugendamtselternbeirat (JAEB) als erster Vorsitzender tätig bin, konnten wir bereits wichtige Schritte für eine bessere Notfall- und Ausfallplanung in den Kitas

im Kreis Soest erreichen. Dieses Thema erhält bei vielen Trägern bisher wenig Beachtung, obwohl es für eine verlässliche Betreuung unserer Kinder von großer Bedeutung ist. Innerhalb kurzer Zeit haben wir Stellungnahmen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) eingeholt und konnten so die Notwendigkeit einer strukturierten Ausfallplanung unterstreichen. Jetzt arbeiten wir daran, das Thema weiter im Landkreis zu etablieren und langfristige Lösungen zu schaffen.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025

Strukturierte Notfall- und Ausfallplanung für Kitas: Aufbau und Implementierung eines landesweiten Standards für Notfallpläne, um die Betreuungsqualität auch in unvorhergesehenen Situationen sicherzustellen. Das Ziel ist, mehr Sicherheit und Planbarkeit für Familien und Kitas zu schaffen.

Verbesserung der Personalsituation in Kitas: Einsatz für eine bessere Personalausstattung und faire Arbeitsbedingungen, um den Fachkräftemangel zu lindern und eine verlässliche Betreuung zu gewährleisten.

Qualität der frühkindlichen Bildung stärken: Einführung und Förderung pädagogischer Konzepte, die auf die individuelle Förderung der Kinder abzielen. Ziel ist, die frühe Bildung zu verbessern und gleiche Bildungschancen für alle Kinder sicherzustellen.

Mitspracherecht und Austausch der Elterngemeinschaft stärken: Schaffung von klaren Strukturen, in denen Eltern ihre Bedürfnisse und Wünsche aktiv einbringen können (Stärkung des JAEB). Eltern als Partner in der frühkindlichen Bildung wahrzunehmen, kann zu besseren Lösungen und einem verständnisvolleren Umgang in der Kita- und Bildungspolitik führen.

Transparenz und Kommunikation: Stärkung der Transparenz bei Entscheidungen und Informationsflüssen zwischen Kita-Trägern, Eltern und Behörden. Ein offener Austausch soll das Vertrauen der Eltern stärken und für Klarheit bei Änderungen und Entscheidungen sorgen.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Organisationstalent und Struktur: Ich bringe Erfahrung im Programmmanagement mit, um Prozesse in Kitas effizienter zu gestalten und Notfall- sowie Ausfallpläne zu entwickeln.

Finanzielle Nachhaltigkeit: Mit meiner Expertise in Finanzfragen möchte ich sicherstellen, dass Kitas langfristig gut finanziert sind und notwendige Projekte realisiert werden können.

Sicherheit und Gesundheit: Durch meine Erfahrung in der Gesundheitsbranche & Pflege möchte ich dazu beitragen, dass die Sicherheit und das Wohl der Kinder in den Kitas immer an erster Stelle stehen.

Zeitliche Flexibilität und Motivation: Ich bringe nicht nur große zeitliche Flexibilität mit, sondern auch eine starke Motivation und ein echtes Interesse daran, die frühkindliche Bildung in NRW mitzugestalten.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Da ich meine berufliche Tätigkeit sehr flexibel gestalten kann z.B., durch 100% Homeoffice, bin ich in der Lage, meine Zeit und Energie gezielt in die Mitarbeit im LEB zu investieren.

Funktionen in anderen Organisationen*

Derzeit bin ich in keiner anderen Organisation tätig und möchte mich voll und ganz auf die Aufgaben im JAEB und LEB konzentrieren. Mit meinem Engagement möchte ich einen aktiven Beitrag leisten und mich intensiv für die Verbesserung der frühkindlichen Bildung und die Interessen der Eltern einbringen.

Kontaktmöglichkeit

Mail: zydek@live.com

Tel. 01766-426-3811

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*